



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 15. Sitzung des Ortsbeirates Altstadt (OBR Alt/015/2010)

am Donnerstag, 09.12.2010,

17:30 Uhr

**Stadtmuseum Dresden, Festsaal, 3. Etage,
Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden (Eingang Landhausstraße)**

Beginn der Sitzung:

17:30 Uhr

Ende der Sitzung:

20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

André Barth

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Gerlinde Meyer

Mitglied Liste CDU

Thomas Fehlisch

Karlheinz Hauser

Antje Kutzner

Sabine Maschke

ab 17:40 Uhr anwesend

Mitglied Liste DIE LINKE

Rica Gottwald

Beate Koltermann

Andreas Meißner

Rainer Pietrusky

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Dudeck

Peter Heinze

Mitglied Liste SPD

Axel Kuhlmann

Hannelore Rollow

Mitglied Liste FDP

Torsten Hilbrich

Hans-Dieter Tarz

Mitglied Liste Freie Bürger

Norbert Rost

Mitglied Liste NPD

Andreas Klose

Schriftführer

Mandy Pretzsch

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Martin Adam

Verwaltung:

Frau Förster

Frau Dr. Blätterlein

Frau Wissmann

Herr Mann

Amt für Wirtschaftsförderung

Stadtplanungsamt

Stadtplanungsamt

Stadtplanungsamt

Gäste:

Herr Kieslich

Herr Genschmar

CDU

FDP

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----|---|-------------------------------------|
| 1 | Vorstellung des Stadtmuseums Dresden | |
| 2 | Vorlagen und Anträge zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 2.1 | Nutzungskonzept zu Märkten auf innerstädtischen Straßen und Plätzen der Landeshauptstadt Dresden während der Adventszeit | V0714/10
beratend |
| 2.2 | Rahmenplan Nr. 788, "Promenadenring" | V0704/10
beratend |
| | hier: Promenadenring um den Altstadtkern der Dresdner Innenstadt
Hasenberg - Rathenauplatz/Schießgasse - Pirnaischen Platz -
Ringstraße - Rathausplatz
Dr.-Külz-Ring/Seestraße - Dippoldiswalder Platz -
Wallstraße/Marienstraße - Postplatz -
Ostra-Allee/Am Zwingerteich - Bernhard-von-Lindenau-Platz | |
| 2.3 | Errichtung einer Denkmalstätte als Ort der Erinnerung an die historische Rede des Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl am 19. Dezember 1989 in Dresden | A0296/10
beratend |
| 3 | Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat | |
| 3.1 | Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden | V0763/10
zur Information |
| 4 | Kontrolle der Niederschrift zur 14. Ortsbeiratssitzung am 11.11.2010 | |
| 5 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |

öffentlich

Einleitung:

Herr Barth, Vorsitzender, begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates Altstadt, deren Stellvertreter sowie die anwesenden Gäste.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Es sind zunächst 15 von 17 Ortsbeiräten anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird. Sonstige Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Herrn Klose sowie Herrn Hilbrich gratuliert der Vorsitzende recht herzlich zum Geburtstag.

1 Vorstellung des Stadtmuseums Dresden

Frau Dr. Eschebach ist seit März 2010 Direktorin des Stadtmuseums. Sie stellt den Mitgliedern des Ortsbeirates kurz das Landhaus vor, in dem neben dem Stadtmuseum auch die Städtische Galerie untergebracht ist. Des Weiteren informiert sie zur Geschichte des Hauses sowie den derzeitigen Ausstellungen.

Der Vorsitzende bedankt sich, dass die heutige Sitzung in ihren Räumen stattfinden kann.

2 Vorlagen und Anträge zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

2.1 Nutzungskonzept zu Märkten auf innerstädtischen Straßen und Plätzen der Landeshauptstadt Dresden während der Adventszeit

**V0714/10
beratend**

Frau Dr. Blätterlein sowie Frau Förster stellen die Vorlage vor.

Im Stadtzentrum finden zunehmend viele Weihnachtsmärkte sowie vorweihnachtliche Veranstaltungen statt. Auf dem Altmarkt, der Prager Straße und der Hauptstraße finden jährlich kommunale Märkte statt, darunter der Striezelmarkt. Erstmals wurde im Jahr 2009 für die Betreuung eines Marktes auf einer gewidmeten Marktfläche auf dem Neumarkt ein Konzessionsvertrag zwischen der Stadt und einem privaten Betreiber abgeschlossen.

Es sei zunehmend wichtig, ein hochwertiges Gesamterscheinungsbild der Dresdner Innenstadt in der Adventszeit zu gewährleisten und die Überfrachtung und Beliebigkeit von Märkten auch im Interesse der Aufrechterhaltung des Gemeingebrauchs und berechtigter Anliegerinteressen zu vermeiden.

Der Striezelmarkt auf dem Altmarkt wird mit dem veränderten Konzept weiterhin durch die Stadt durchgeführt.

Die Märkte auf der Prager Straße und Hauptstraße, auf dem Postplatz sowie am Taschenberg sollen öffentlich ausgeschrieben und in Zukunft in Konzession vergeben werden. Der Privatweihnachtsmarkt in der Münzgasse wird weiterhin nach Straßenrecht genehmigt (Sondernutzungserlaubnis).

Die Öffnungszeit der Märkte ist, gekoppelt an den Striezelmarkt, in Beachtung der landesgesetzlichen Regelung einheitlich mit einem Beginn frühestens an einem Werktag nach Totensonntag und einem Ende spätestens am 24.12., 14:00 Uhr, definiert. Im Konzessionsvertrag „Advent auf dem Neumarkt“ sei eine kürzere Öffnungszeit vereinbart.

Auf den Weihnachtsmarkt im Stallhof hat die Stadt keinen Einfluss, da der Eigentümer das Land Sachsen ist.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Konzessionsdauer:
 - o Eine konkrete Dauer sei noch nicht festgelegt und muss vertraglich vereinbart werden. Für den Neumarkt wurde die Konzession für drei Jahre vergeben.

- Verfahren:
 - o Nach Stadtratsbeschluss findet die Ausschreibung statt, die Betreiber stellen sich anschließend vor und ein Vorschlag wird für den Ausschuss abgegeben.
- Einflussnahme auf Auswahl der Händler bzw. Kontrollfunktion hinsichtlich Standgestaltung und Sauberkeit:
 - o Die Auswahl der Händler obliegt zukünftig dem Konzessionär. Des Weiteren wird ein grober Rahmen durch die Stadt vorgegeben, z. B. Sortimentsauswahl. Die Kontrolle vor Ort müsse jedoch ebenfalls der Konzessionär übernehmen. Dies müsse auch vertraglich geregelt werden.
- Finanzen:
 - o Es werden weniger Sondernutzungsgebühren eingenommen. Jedoch muss der Konzessionär eine Konzessionsabgabe zahlen. Ein Vergleich werde noch vor Ausschreibung durchgeführt.

Beschlussempfehlung V0714/10 OBR Alt 09.12.2010:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

2.2 Rahmenplan Nr. 788, "Promenadenring"

**V0704/10
beratend**

**hier: Promenadenring um den Altstadtkern der Dresdner Innenstadt
Hasenberg - Rathenauplatz/Schießgasse - Pirnaischen Platz -
Ringstraße - Rathausplatz
Dr.-Külz-Ring/Seestraße - Dippoldiswalder Platz -
Wallstraße/Marienstraße - Postplatz -
Ostra-Allee/Am Zwingerteich - Bernhard-von-Lindenau-Platz**

Frau Wissmann und Herr Mann, Stadtplanungsamt, stellen die Vorlage vor.

Im Planungsleitbild Innenstadt 2008 wurde die Anlage eines Promenadenrings um den Altstadtkern als eines der strategischen Planungsziele durch den Stadtrat beschlossen. Der Promenadenring soll in seiner Gesamtheit als zusammenhängender Raum zwischen den Bebauungskanten der Altstadt und der ehemals gründerzeitlichen Stadterweiterung durch zweireihige Baumalleen, befestigte und wassergebundene Flächen mit Bänken, Bäumen, einem Wasserband sowie nächtlicher Beleuchtung erlebbar werden. In eine zeitgemäße Gestaltung als Fußgängerbereich werden Merkmale der historischen Stadtbefestigung, wie die Wallanlagen Bastionen, integriert bzw. markant ausgebildet. Hauptaugenmerk bei der Umgestaltung liegt auf der Gestaltung eines Bereichs für Fußgänger und Radfahrer von hoher Aufenthaltsqualität. Im gesamten Planungsgebiet erfolgt eine Reduzierung der unmittelbaren Frequentierung durch den Individualverkehr.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Rahmenplan lediglich um das Thema Grünring handelt. Bebauungen sind nicht Gegenstand. Zudem müsse zwischen Planung und Realisierung unterschieden werden. Deshalb können Fragen zu Bebauungen u. a. auf dem Postplatz in diesem Zusammenhang nicht beantwortet werden. Damit werde sich bei der Detailplanung auseinander gesetzt.

Hauptschwerpunkte der Diskussion:

- Anbringen von Hinweisschildern z. B. an den Bastionen,
- Anregung zur Begrünung mit Rasen - keine wassergebundenen Decken,
- Einrichten der Parkflächen im Außenring wie in anderen Großstädten,
- Wegfall von Parkplätzen wird kritisch gesehen.

Beschlussempfehlung V0704/10 OBR Alt 09.12.2010:

Der Ortsbeirat Altstadt stimmt der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

2.3 Errichtung einer Denkmalstätte als Ort der Erinnerung an die historische Rede des Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl am 19. Dezember 1989 in Dresden

**A0296/10
beratend**

Herr Kieslich, CDU-Fraktion und Herr Genschmar, FDP-Fraktion im Stadtrat stellen den Interfraktionellen Antrag vor.

Die Oberbürgermeisterin soll beauftragt werden, eine Denkmalstätte als Ort der Erinnerung auf dem Neumarkt zu errichten, die an die historische Rede des Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl am 19.12.1989 vor der Ruine der Frauenkirche erinnert.

Beide betonen, dass es sich dabei nicht um ein Denkmal für Dr. Helmut Kohl gehe sondern um eine Gedenkstätte für diesen Tag.

Finanziert werden könnte sie aus dem Förderprogramm des Freistaates Sachsen „Denkmalstätten 20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“. Die Fördermittel können je Projekt max. 25.000 Euro betragen.

Die Befürworter des Antrages erinnern nochmals an das wichtige Datum, die Begeisterung der Menschen und die wegweisende Rede des damaligen Bundeskanzlers. Insbesondere müsse die Erinnerungskultur in Dresden gefördert werden. Dieses Datum sei ein bedeutender Meilenstein zur Beendigung des Kalten Krieges gewesen.

Gegenargumente:

- Denkmal für Herrn Dr. Kohl wird abgelehnt,
- Denkmal für Demonstranten angemessener,
- Dieser Tag sei einer von vielen gewesen. Viele andere Ereignisse könnten ebenso gewürdigt werden.
- Rede des damaligen Bundeskanzlers sei nicht entscheidend gewesen,
- Denkmalstätten entsprechend der Wichtigkeit aufstellen,
- Widerspruch zur heutigen Einschränkung des Versammlungsrechtes auf dem Neumarkt,
- Zeit des „Personenkultes“ sei vorbei,
- Antrag nicht konkret genug - klare Formulierungen erwünscht,
- Anregung zur Organisation einer Ausstellung über die verschiedenen Etappen dieser Zeit.

Herr Kieslich und Herr Genschmar erklären, dass ganz bewusst ein solch offener Antrag gestellt wurde. Soweit sich die Politik dafür entscheidet, sollen sich Fachleute und Künstler über die Art und Weise einigen. Deshalb sind konkrete Angaben nicht gewollt.

Herr Hilbrich stellt folgenden Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

eine ~~Denkmalstätte~~ **Gedenkplatte** als Ort der Erinnerung auf dem Neumarkt zu errichten, die an die ~~historische Rede des Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl~~ **friedliche Zusammenkunft der Dresdner Bürger** am 19. Dezember 1989 vor der Ruine der Frauenkirche erinnert.

Zur Errichtung dieser ~~Denkmalstätte~~ **Gedenkplatte** sind Fördermittel aus dem Programm des Freistaates Sachsen „Denkmalstätten 20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ bei der Sächsischen Aufbaubank bis zum 01. März 2011 **in Höhe von 5000 Euro** zu beantragen.

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (Ja 3 Nein 6 Enthaltung 7)

Beschlussempfehlung A0296/10 OBR Alt 09.12.2010:

Der Ortsbeirat Altstadt lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 5 Nein 9 Enthaltung 2

3 Vorlagen zur Information an den Ortsbeirat

3.1 Optimierung der Struktur und der Dienstleistungsqualität des Bürgerservice in der Landeshauptstadt Dresden V0763/10 zur Information

Dem Ortsbeirat Altstadt wird die Vorlage zur Kenntnis gegeben. Jedoch wird kritisiert, dass keine Beschlussempfehlung durch den Ortsbeirat abgegeben werden kann.

Fragen bestehen hinsichtlich der Ausstattung und der Aufgaben in den Servicepunkten der Ortsämter bzw. zur Abgrenzung zu den Ortschaften.

Es wird weiterhin betont, dass die Ausgliederung der Bürgerbüros eine Schwächung der Ortsämter darstellt.

4 Kontrolle der Niederschrift zur 14. Ortsbeiratssitzung am 11.11.2010

Die Niederschrift der 14. Ortsbeiratssitzung am 11.11.2010 wird bestätigt und von Herrn Hilbrich und Herrn Klose unterschrieben.

5 Informationen, Hinweise und Anfragen

Beantwortung der Anfragen aus der letzten Sitzung:

- Anfrage von Frau Gottwald (Marie-Curie-Gymnasium):
 - o *Förderantrag liegt seit August 2009 bei der SAB/SMK; Baubeginn möglicherweise 2011, Vorhaben ist nach wie vor im Haushalt 2011-13 enthalten; Bauauslagerung sei jedoch noch nicht geklärt.*
- Anfrage von Herrn Rost (Fortbestand Internationale Gärten):
 - o *Funkmast wurde errichtet; Internationale Gärten bleiben weiterhin bestehen und sind ab Frühjahr wieder nutzbar.*

- Anfrage von Herrn Rost (Brachfläche für Bürgergärten)
 - o *Der RB Zentrale Technische Dienstleistungen stellt eine entsprechende Fläche an der Dürerstraße/Silbermannstraße zur Verfügung und bittet die Interessenten mit dem Regiebetrieb in Kontakt zu treten.*
- Anfrage von Herrn Hilbrich (Ergebnisse der Dresdner Debatte sowie Planungsstand zum Gewandhausgrundstück)
 - o *Frau Dr. Engel, Stadtplanungsamt, hat sich bereit erklärt, in der Januar-Sitzung 2011 zu den genannten Themen zu informieren. In diesem Zusammenhang wird es an diesem Tag eine Besichtigung des Bürgerhauses, Rampische Straße 29 geben.*
- Anfrage von Herrn Dudeck (Vorplatz Annenkirche)
 - o Den Ortsbeiräten liegt eine Pressemitteilung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft vor, in der die wesentlichen Fakten erläutert sind.

Der Vorsitzende informiert:

- Beschlussfassung zum FDP-Antrag „Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege“ im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau am 13.10.2010.
Eine Vorstellung des Erfüllungsstandes aus 2003 wird es in den Ortsbeiräten nicht geben. Jedoch beinhaltet der Beschluss, dass die Ortsbeiräte bei der Fortschreibung des Konzeptes in geeigneter Art und Weise eingebunden werden. Des Weiteren gibt es bereits positive Effekte, da aufgrund der eingereichten Liste zu schadhafte Fußwegen an einigen Stellen Reparaturarbeiten standfanden.
- Stand zum Projekt BSZ Gastgewerbe, Wachsbleichstraße: Zuordnung des Grundstückes zum Liegenschaftsamt bzw. Schulverwaltungsamt wird noch geklärt.
- Ab Januar 2011 wird es bezüglich des Tauschringes Johannstadt Gespräche mit der Johannstadthalle e. V. geben, um das Projekt weiter anzukurbeln.

Folgendes wurde als Kopie ausgereicht:

- Einladung zum Schautag im Kraftwerk Mitte am 11.12.2010,
- Gebührenfreie Weihnachtsbaumsorgung im Ortsamtsbereich,
- „Neues Ärztehaus öffnet in der Gerichtsstraße“ - SZ vom 25.11.2010,
- „Neue Tourist-Information im Hauptbahnhof“ - SZ vom 27.11.2010,
- „Einkaufszentrum öffnet nach langem Streit“ - SZ vom 04.12.2010,
- „Die Schloßstraße entsteht wieder neu“ - SZ vom 08.12.2010.

Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Hilbrich:

- Anfrage zu Stellplatzablösegebühren:
Wie viele Stellplätze wurden seit 1992 entsprechend § 49 SächsBO im Ortsamtsbereich Altstadt abgelöst und wie hoch war die Ablösesumme insgesamt bisher?
Wie viele Stellplätze im Ortsamtsbereich wurden aufgrund dieser Ablöse neu geschaffen und wie hoch waren die Investitionskosten dafür?
Wie wurde der verbleibende Ablösebetrag entsprechend § 49 (2) SächsBO eingesetzt und wie teilen sich die Kosten dafür?
 - o *Die Anfrage wird an das Stadtplanungsamt weitergeleitet.*
- Einsatz von ABM-Kräften bzw. 1-Euro-Jobbern zu Winterdienst
 - o *ABM-Kräfte dürfen für Winterdienst nicht eingesetzt werden. Diese Maßnahmen müssen immer zusätzlich sein.*

Frau Kutzner:

- Kritik, dass an der Freitreppe neben dem Italienischen Dörfchen zum Terrassenufer kein Geländer vorhanden ist und Anfrage, ob ein solches installiert werden könne.
 - o *Die Anfrage wird an das Straßen- und Tiefbauamt weitergeleitet.*

Herr Hauser:

- erneute Kritik an fehlendem Jahresablaufplan,
 - o *Der Vorsitzende erklärt, dass der Haushalt am 16.12.2010 im Stadtrat behandelt wird. Anschließend werden die Ortsamtsleiter zu Investitionsvorhaben informiert. Bis dahin sei keine Aussage möglich.*

Spendenaktion:

Aufgrund des Spendenaufrufes des Ausländerrates Dresden e. V. aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates wird eine Spendenaktion zur Förderung des Projektes „Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund in Dresden Johannstadt“ durchgeführt. Frau Sperling vom Ausländerrat Dresden e. V. informiert zum genannten Projekt.

Herr Klose - NPD - erklärt, dass er dem Ausländerrat nichts spenden wird. Der Vorsitzende kann anschließend 325 Euro dem Verein übergeben.

Der Vorsitzende schließt gegen 20:15 Uhr die Sitzung und wünscht allen Ortsbeiräten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2011.

André Barth
Vorsitzender

Mandy Pretzsch
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied